

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1858

11.8.1858 (No. 218)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 218.

Mittwoch den 11. August

1858.

Fahrniß- und Waarenversteigerung.

3mal.
Aus dem Nachlasse des Kaufmanns Jakob Ammon und seines Sohnes, Karl Ammon, dahier werden die noch vorhandenen Borräthe gegen Baarzahlung im Hause selbst öffentlich versteigert, und zwar

am **Mittwoch den 11. d. M.:**

Extrait d'Absinthe, Bunschessenz, Rum, Malaga, Nuß- und Anis-Liqueur, Zwetschgenwasser, Spiritus, Wagenfett, verschiedene Oele u. s. w.;

am **Donnerstag den 12. d. M.:**

Spezereiwaaaren aller Art;

am **Mittwoch den 18. d. M.:**

Gold, Silber, Herrenkleider, Bücher, Waffen, Bett- und Leingeräthe und allerlei Hausrath;

am **Donnerstag den 19. d. M.,**

Vormittags,

Schreinwerk und Küchengeräthe;

am **Freitag den 20. d. M.,**

Vormittags:

die sämtlichen Fässer, meist ovale, 32 größere bis zu 900 Maas haltend, und 50 kleinere Fäßchen;

Nachmittags:

die ganze Ladeneinrichtung.

Karlsruhe, den 7. August 1858.

Großh. Stadtamtsrevisorat.

Gerhard.

Müller.

Weinfässer-Versteigerung.

3mal.
Donnerstag den 12. August 1858,

Nachmittags 2 Uhr,

werden in der Langenstraße Nr. 96 dahier 33 Stück ovale und runde weingrüne, in Eisen gebundene Fässer, von 4 bis zu 30 Ohm Gehalt, sowie mehrere kleine Fässer öffentlich an den Meistbietenden gegen Baarzahlung versteigert.

Die Fässer sind alle in sehr gutem Zustande und noch nicht lange Zeit vom Wein entleert, und werden am Tage der Versteigerung von Morgens 8 Uhr an den Liebhabern gezeigt. Ein Verkauf vor der Versteigerung findet jedenfalls nicht statt. Es ladet die Liebhaber ein:

Karlsruhe, den 4. August 1858.

Serrenschmidt, Gerichtstarator,

Kreuzstraße Nr. 5.

Wohnungsanträge und Gesuche.

3mal. 2.
Freitag
Montag
Langenstraße Nr. 175 B ist auf den 23. Oktober d. J. eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche, Keller, Mansardenkammer, Holzplatz und sonstigen Bequemlichkeiten zu vermieten. Zu erfragen im Laden bei B. Höber jun.

Langenstraße Nr. 191 ist im Hintergebäude eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Keller, Holzplatz und Speicher, wegen Wegzug sogleich oder auf den 23. Oktober an eine stille Familie zu vermieten.

Stephanienstraße Nr. 50 sind im untern Stock, in den Hof gehend, 4 Zimmer, Küche, Kammer nebst den übrigen Erfordernissen auf den 23. Oktober zu vermieten. Nähere Auskunft ertheilt Kaufmann **Wilh. Hofmann**, Karl-Friedrichstraße Nr. 17.

Zimmer zu vermieten.

Spitalplatz Nr. 25, nächst der Kreuzstraße, ist ein schön möblirtes Zimmer mit zwei Fenstern auf den 1. September zu vermieten. Ebendasselbst ist auch Stallung für Pferde nebst Bedientenzimmer zu vermieten.

Zimmer zu vermieten.

Neue Herrenstraße Nr. 46, im dritten Stock, ist sogleich oder auf den 1. September ein gut möblirtes Zimmer an einen soliden Herrn zu vermieten.

Möblirte Zimmer zu vermieten.

Waldstraße Nr. 83 sind im zweiten Stock zwei schön möblirte Zimmer sogleich oder auf den ersten September an einen soliden Herrn zu vermieten.

Wohnungsgesuch.

Eine kleine Familie sucht auf den 23. Oktober eine Wohnung von 2 oder 3 Zimmern, Küche und sonstigem Zughör. Adressen mit A. M. gezeichnet wollen im Kontor des Tagblattes abgegeben werden.

Mieth-Gesuch.

Es wird ein großes leeres Zimmer oder Saal gesucht. Das Nähere alte Waldstraße Nr. 6 im Hintergebäude, eine Treppe hoch.

Bermischte Nachrichten.

[Dienstgesuch.] Eine gesetzte Person, welche im Kochen und in allen häuslichen Arbeiten erfahren ist, auch sehr gute Zeugnisse hat, wünscht sogleich einen Dienst zu erhalten. Zu erfragen in der neuen Herrenstraße Nr. 46 im Hintergebäude im zweiten Stock.

[Dienstgesuch.] Ein braves fleißiges Mädchen, welches bürgerlich kochen, waschen und putzen kann, auch Liebe zu Kindern hat, sucht sogleich einen Dienst. Zu erfragen Langenstraße Nr. 58 im untern Stock.

by. Schenk's ff.
fgm.

2mal.
Freitag.

by. Rich.

by. Majerhöffer.

2mal. d.
Egner.

by. Adressen für
Leitz.

2mal. Zeit.
Vomberg.

by.

by.

by. [Dienstgesuch.] Ein reinliches Mädchen, welches gut kochen, nähen und bügeln kann, sich auch sonst allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, sucht auf nächstes Ziel bei einer braven Familie eine passende Stelle, oder auch als Zimmermädchen. Zu erfragen in der Akademiestraße Nr. 9 im zweiten Stock.

Stellenantrag.

by. Für eine adelige Familie in Paris wird ein gebildetes Frauenzimmer von streng moralischem Charakter, katholischer Religion, als Kammermädchen gesucht; dasselbe müsste etwas französisch sprechen, Kleider machen, weisnähen und bügeln können und alsbald einzutreten bereit sein. Näheres auf mündliche Anfrage Neuthorstraße Nr. 17 im untern Stock.

Dienst Antrag.

imml. Ein reinliches Dienstmädchen, welches bürgerlich kochen, allen sonstigen häuslichen Arbeiten vorstehen kann und sich mit guten Zeugnissen auszuweisen vermag, findet auf nächstes Ziel einen anständigen Dienst. Näheres auf dem

Commissionsbureau von **Ch. F. Saffner**,
Kronenstraße Nr. 45.

Eine gute Schenkammer

by. wünscht eine Stelle zu erhalten und kann sogleich eintreten. Zu erfragen auf dem Kontor des Tagblattes.

Stellegesuch.

by. Eine solide Person von festem Alter, welche noch nie hier in Diensten war, wünscht sogleich eine Stelle als Haushälterin oder als Jungfer zu erhalten. Zu erfragen in der Durlacherthorstraße Nr. 86.

Verlorener Ring.

imml. d. Jungfer Hofmann Kronenstr. Vergangenen Montag vor 8 Tagen ging ein goldener Ring von der Ritterstraße über den Kirchenplatz in die Erbprinzenstraße, von da über den Ludwigplatz bis in die Kasernenstraße verloren. Der redliche Finder wird gebeten, denselben gegen eine Belohnung auf dem Kontor des Tagblattes abzugeben.

by. Mein Lehrling hat einen alten Stiefel nebst einer Rechnung von 4 fl. 16 kr. verloren oder irrthümlich abgegeben; ich bitte um gefällige Zurückgabe.

F. Süder, Hofschuhmacher.

Maximiliansau.

Gefundene Armspange.

imml. Am 9. d. wurde eine etwas beschädigte goldene Armspange gefunden, welche von der rechtmäßigen Eigentümerin gegen Entrichtung der Einrückungsgebühr bei Brückenmeister **Gaußer** auf der Maximiliansau in Empfang genommen werden kann.

Faßverkauf.

by. Zwei runde, zusammen 7 Fuder haltende weingrüne Faß sind zu verkaufen. Nähere Auskunft bei Küfermeister **Novding**.

Verkaufsanzeige.

imml. v. Booth. In der Langenstraße Nr. 74, im dritten Stock, sind ein **Piano**, ein **Pianoforte**, **Sophabetten**, ein vollständiges **Tischservice** und andere Gegenstände gegen Baarzahlung zu verkaufen.

Verkaufsanzeige.

by. Im vordern Zirkel Nr. 9, im obern Stock, sind einige Kupferstücke mit Glas und Rahmen, ein Zuckerkästchen zum Schließen, mit einem Messer und Schublädchen zum Kaffee, sowie ein Kellerschaft zu verkaufen.

Pferdstände zu verkaufen.

by. In der Langenstraße Nr. 233 sind drei noch sehr gut erhaltene Pferdstände auf den Abbruch zu verkaufen, und ist das Nähere in der Langenstraße Nr. 126 im zweiten Stock zu erfragen.

Kaufgesuch und Verkauf.

by. In der Lammstraße Nr. 3 wird ein gut erhaltenes niederes **Kinderstühlchen** zu kaufen gesucht. Ebendasselbst ist ein gut erhaltener **Küchenschrank** und ein **Schuh** hoher **Zuber** (um sich im Zimmer zu waschen) zu verkaufen.

Brückenwaage-Gesuch.

imml. Ulrich. Eine Brückenwaage von 1—2 Centner Tragkraft wird zu kaufen gesucht. Offerten sind im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Guitarre-Gesuch.

imml. d. H. D. & Sohn. Eine Guitarre, für das Lernen wenigstens noch brauchbar, wird billig zu kaufen gesucht. Adressen wollen im Kontor des Tagblattes abgegeben werden.

Anzeige.

imml. d. Milth. **Ablerstraße Nr. 16** werden getragene **Kleidungsstücke**, sowie alle Arten **Möbel** und **Bettung** angekauft und gut bezahlt.
Benjamin Kahn.

Privat-Bekanntmachungen.

Logisveränderung.

imml. by. Ich zeige hiermit ergebenst an, daß ich mein Logis verlassen habe und nun **Ed der Kronen- und Zähringerstraße**, gegenüber den Herren Gebr. Jost, eingezogen bin. Zugleich empfehle ich mich meinen geehrten Kunden und Freunden in allen möglichen Sattlerarbeiten bestens.
Louis Walz, Sattlermeister.

Caroline Ketterer, Amalienstr. 10, abwärts Ende.

imml. d. Jungfer Hofmann Kronenstr.

inul. Neue holländische Häringe fortwährend billiger
bei
Ph. D. Meyer, Großh. Hoflieferant.

inul. 2. Achten haltbaren **Weinessig** zum Einmachen
der Früchte, per Maas 8 fr., 12 fr. und 16 fr.,
empfiehlt bestens

J. D. Krieg,
Herrenstraße Nr. 35.

➔ Anzeige. ➔

inul. **Kernseife**, feinste weiße in Kistchen von 12½ Z
à 4 fl. 10 fr.

— roth marmorirte **I^{ma}** in Kistchen von 25 und
12½ Z à 8 fl. und 4 fl.,

— roth marmorirte **I^{da}** in Kistchen von 25 und
12½ Z à 6 fl. und 3 fl.,

klein-Kernseife **I^{ma}** in Kistchen von 25 und
12½ Z à 6 fl. und 3 fl.,

Kernseife **I^{ma}** 16 fr. per Z, bei
I^{da} 14 fr. " " } Barthien

Talgseife, roth marm. 12 fr. " " } billiger.

Die Seifen in Kistchen sind in passenden ge-
trockneten Waschstücken.

Wilhelm Hofmann,
Karls-Friedrichstraße Nr. 17.

Aufforderung.

inul. Etwaige Forderungen an den Nachlaß meines
Vaters, Kaufmann Fried. Unger dahier, wollen
behufs deren Berücksichtigung bei der Theilung
binnen 14 Tagen bei mir angemeldet und be-
gründet werden.

Zugleich werden diejenigen, welche etwas in
die Masse schulden, ersucht, innerhalb derselben
Frist Zahlung zu leisten, indem sie sich sonst die
daraus entstehenden nachtheiligen Folgen selbst zu-
zuschreiben haben.

Durlach, den 9. August 1858.

Fried. Unger, Sohn, Kaufmann,
Hauptstraße Nr. 12,
Bevollmächtigter sämmtlicher Betheiligten.

So eben erschien:

inul. Der letzte Versuch.

Galopp nach dem Liede: „Schier 30 Jahre
bist du alt.“

von **Emil Carnighausen**.
Preis 18 fr.

A. Bielefeld'sche Musikalienhandlung.

Danksgiving.

hy Für die äußerst zahlreiche Begleitung der
irdischen Reste unserer vielgeliebten Tochter und
Mutter, **Marie Schwindt**, geb. **Marbe**, zur
Ruhestätte, für die allgemein bewiesene Theil-
nahme an unserem heftigen Verluste, sowie für die
erhebende Trauermusik sprechen wir hiermit unseren
tiefgefühltesten Dank aus.

Karlsruhe, den 10. August 1858.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Danksgiving.

Allen Freunden und Bekannten, die an dem
uns so hart getroffenen Unglücke und Verluste
unseres lieben Kindes so große Theilnahme zeigten,
sprechen wir auf diesem Wege unsern innigst herz-
lichsten Dank aus.

Karlsruhe, den 10. August 1858.

Die tieftrauernde Eltern:
Franz Diemer, Wagenwärter,
nebst Frau.

Durlach.

Donnerstag den 12. August 1858.

Concert, *inul.*

gegeben von dem zwölfjährigen

Ludwig Pfeiffer

im Saale des Gasthauses zur **Krone**.

Programm.

- 1) **Violinconcert** von Beriot, vorgetragen
von L. Pfeiffer.
- 2) **Sonate** für Horn und Pianoforte (erster
Satz) von Beethoven, vorgetragen von Herrn
Bierling und Herrn Hofmusikus Segiser.
- 3) **Lied** von Fr. Schubert, vorgetragen von
einer Dilettantin.
- 4) **Concertstück** für das Pianoforte von C.
M. v. Weber, vorgetragen von Herrn G.
Bierling.
- 5) **Zwei Lieder** von G. Bierling, vorgetragen
von einer Dilettantin.
- 6) **Violinvariationen** von Mayseder, vorge-
tragen von L. Pfeiffer.

Aufang: 7 Uhr.

Eintrittskarten zu 36 fr. à Person sind zu haben
bei Herrn Kronenwirth Weisinger und an der
Kasse.

Notizen für Donnerstag 12. August:

Karlsruhe, gr. Stadtamtsrevisorat: Waaren-
versteigerung aus dem Nachlaß des verstorb. Kauf-
manns Jakob Ammon: 9 Uhr Vormittags: Innerer
Zirkel Nr. 15.

„ Herrenschmidt, Gerichtstaxator: Weinfässer-
versteigerung: 2 Uhr Nachmittags in der Langenstraße
Nr. 96.

Maximiliansau.

Rheinwasserwärme: 16½ Grad.

Gestorben:

10. Aug. Christian, alt 1 Tag, Vater Lithograph Kiefer.
10. „ Anton Ganz, Maurergesell, alt 25 Jahre.

Lmml.

Wohnungsveränderung und Geschäfts-Empfehlung.

Ich beehre mich hiermit ergebenst anzuzeigen, daß ich nunmehr mein
Commissions- und Auskunftsbureau
in die **Kronenstraße Nr. 45**, parterre (nächst dem Friedrichsthor) verlegt habe.

Indem ich für das mir seit der kurzen Zeit meines Auftretens so reichlich geschenkte Zutrauen freundlich danke, bitte ich, mir solches auch fernerhin bewahren zu wollen.

Karlsruhe, den 7. August 1858.

Ch. F. Saffner, Commissionär,
Kronenstraße Nr. 45.

*Lmml.
Ankündigung.*

Ausverkauf.

Zurückgesetzte Herbst- und Winter-Waaren.

Um vor Anfang der Herbstsaison mit meinem Lager zu räumen, habe ich viele vorjährige Waaren zurückgesetzt, welche ich
unter dem selbstkostenden Preise
verkaufe, was ich empfehlend anzeige.

Benedict Höber Jr.

P. S. Eine große Parthie Reste aller Art werden zur Hälfte des Kostpreises verkauft.

Karlsruher Wochenschau.

Mittwoch den 11. August:

* **Großh. Kunsthalle**, dem Publikum geöffnet Morgens von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr. — **Ausstellung:**

Delgemälde:

3 Winterlandschaften, von B. Studer in Karlsruhe. — **Som-**

Aquarelle:

Vier Aquarelle, von C. Roux in Karlsruhe.

Kupferstiche:

60 Blatt Radierungen, verschiedener Meister.

Lithographien:

9 Blatt Lithographien, von Boelfse, nach Originalgemälden aus der Privatsammlung Sr. Majestät des Königs Ludwig von Baiern.

mermorgen im Jura, von demselben. — Ein geplünderter Edelhof, Scene aus dem dreißigjährigen Krieg, von C. Roux in Karlsruhe.

Kataloge der Gemäldesammlung, Vasensammlung und Münzen sind bei dem Galleriedienere zu haben.

* Fremde, welche zu anderer Zeit die Großh. Kunsthalle oder das Naturalien-Kabinet zu besichtigen wünschen, wenden sich an den Diener; jene, welche die Pflanzenhäuser zu besuchen gedenken, an den Vorstand des Großh. botanischen Gartens.

Großh. Fasanerie, dem Publikum geöffnet von 4 bis 5 Uhr Nachmittags.

Museum: Militärmusik im Garten. Anfang 6 Uhr Abends. Für die Mitglieder und eingeführte Fremde.

Donnerstag den 12.:

* **Großh. Naturalien-Kabinet**, dem Publikum geöffnet Morgens von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr. **Musikalische Produktion** hiesiger Militärmusikcorps. Abends 7 bis 8 Uhr im Großh. Schloßgarten.

Freitag den 13.:

Im **Großh. botanischen Garten** bleiben die Pflanzenhäuser wegen vorgenommenen Arbeiten bis zum 23. August geschlossen.

Zutritt zum Thurm des Großherzoglichen Schlosses Nachmittags von 4 bis 6 Uhr.

Sonntag den 15.:

* **Großh. Kunsthalle**, dem Publikum geöffnet Morgens von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr. **Kunst-Verein**, geöffnet seinen Mitgliedern und Fremden, Morgens von 10 bis 1 Uhr.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Postbuchhandlung.